

Kasino-Verein.

Im kommenden Fasching werden von Seite des Kasino-Vereines folgende Vereinsunterhaltungen veranstaltet:

7. Jänner: **Eröffnungsball**
21. Jänner: **Kränzchen**
12. Februar: **Kränzchen**
4. März: **Ball mit besond. Programm.**

Außerdem finden an den freien Dienstagen des Faschings im Balkonsaale des Vereines **Tanzübungen** unter der Leitung des Herrn Giulio Morterra statt.

Beginn der Tanzunterhaltungen halb 9 Uhr, der Tanzübungen 8 Uhr. (45) 5—2

Laibach, 4. Jänner 1905.

Die Direktion.

Husten. Der Husten wird gewöhnlich als ein unbedeutendes Übel angesehen, welches man häufig einer Behandlung kaum wert hält. Und doch verdient der Husten die größte Beachtung, da, wie zahlreiche Beobachtungen hervorragender Ärzte lehren, ein Husten, der mehrere Wochen anhält, fast immer ein

Zeichen einer tiefen und schweren Lungenerkrankung ist. Wir haben heutzutage um so weniger Grund den Husten zu vernachlässigen, als wir in der Vergangenheit, als wir chronischen Husten, ohne Zuhilfenahme narkotischer Mittel, wie Morphin etc. wirksam zu bekämpfen. Im bekannten Sirup «Sirolin» besitzt die moderne Medizin ein sehr wirksames Mittel gegen den Husten, welches nicht nur den Hustenreiz stillt, sondern auch den Auswurf herabsetzt und erleichtert. Bronchialkatarrhe jeder Art und selbst schwere Lungenerkrankungen werden durch Sirolin wesentlich gebessert. Das Sirolin hat den großen Vorteil, daß es den Appetit anregt und die Ernährung bedeutend hebt. (4199)

Bei Kinderkrankheiten,
welche so häufig säuretilgende Mittel erfordern,
wird von ärztlicher Seite als wegen seiner milden
Wirkung hierfür besonders geeignet:

**MATTONI'S
GIESSHÜBLER**
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

mit Vorliebe verordnet bei Magensäure, Skrofeln, Rachitis, Drüsenanschwellungen usw., ebenso bei Katarrhen der Luftröhre und bei Keuchhusten. (Hofrat von Löschner's Monographie über Giesshübl-Sauerbrunn.)

Niederlage bei den Herren Michael Kastner und Peter Lassnik in Laibach. (5238)

Laibacher deutscher Turnverein.

Einladung
zu der am Samstag den 14. Jänner 1905
abends 8 Uhr in der Glashalle des Kasino
stattfindenden

**Jahres-
Hauptversammlung**
mit der Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Turnrates über das Jahr 1904. (Darunter insbesondere: a) Bericht über die Stellung des Vereines zur «Deutschen Turnerschaft»; b) Antrag auf Umstellung einer turnerischen Lehrkraft und auf Übernahme des Schüler- und Kinderturnens; c) Änderung des Voranschlages für 1905 mit Bezug auf diese Neuerungen.) (2) 3—2
2. Neuwahl des Turnrates.
3. Zufällige Anträge.

Der Turnrat.

Kurse an der Wiener Börse vom 5. Jänner 1905.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der «Diversen Lose» versteht sich per Stück.

Allgemeine Staatsschuld.			Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenb.-Prior. Obligationen.			Pfandbriefe etc.			Aktien.			Banken.		
Geld	Barre		Geld	Barre		Geld	Barre		Geld	Barre		Geld	Barre	
Einheitsl. Rente in Noten Mai-November p. St. 4 1/2 %	100-20	100-40	Elisabethbahn 600 u. 8000 Kr. 4 1/2 % ab 10 1/2 %	116-20	117-10	Böhr. allg. St. in 50 J. verl. 4 1/2 %	99-60	100-60	Transportunternehmungen.			Anglo-Ost. Bank 120 fl.	296-25	297-25
in Silber. Jän. Juli pr. St. 4 1/2 %	100-20	100-40	Elisabethbahn 400 u. 2000 Kr. 4 1/2 %	118-65	119-65	St. Oest. Landes-Dep. Anst. 4 1/2 %	99-90	100-90	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			Bankverein, Wiener, 200 fl.	582-50	583-50
„ Not. Febr. Aug. pr. St. 4 1/2 %	100-40	100-60	„ 4 1/2 %	100-—	101-—	Def. ung. Bant 40 1/2 % verl. 4 1/2 %	100-80	101-80	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			Böhr. Anst. Def., 200 fl. S.	979-90	983-90
„ April. Okt. pr. St. 4 1/2 %	100-45	100-65	„ 4 1/2 %	100-10	101-10	„ 50jähr. verl. 4 1/2 %	100-80	101-80	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
1854er Staatsloose 250 fl. 3 1/2 %	—	—	„ 4 1/2 %	100-10	101-10	Spartafasse, 1 Stk., 60 J., verl. 4 1/2 %	101-—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
1860er „ 500 fl. 4 1/2 %	156-75	157-75	„ 4 1/2 %	100-—	100-90	Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.			Anglo-Ost. Bank 120 fl.	296-25	297-25	Anglo-Ost. Bank 120 fl.	296-25	297-25
1860er „ 100 fl. 4 1/2 %	156-75	157-75	„ 4 1/2 %	100-—	100-90	Ferdinand-Nordbahn Em. 1886	100-80	101-80	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			Bankverein, Wiener, 200 fl.	582-50	583-50
1864er „ 100 fl. 4 1/2 %	276-50	278-50	„ 4 1/2 %	100-—	100-90	Deferr. Nordwestbahn	107-90	108-90	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			Böhr. Anst. Def., 200 fl. S.	979-90	983-90
„ 50 fl. 5 1/2 %	274-50	278-50	„ 4 1/2 %	100-—	100-90	Staatsbahn	425-50	427-50	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
Dom.-Pfandbr. à 120 fl. 5 1/2 %	293-—	294-—	„ 4 1/2 %	100-—	100-90	Südbahn à 3 1/2 % verz. Zamm.-Juli	308-—	310-—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
Staatsschuld der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder.			Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.			Diverse Lose			Transportunternehmungen.			Banken.		
Deferr. Goldrente, 100 fl., per Kasse 4 1/2 %	119-55	119-75	4 1/2 % ung. Goldrente per Kasse	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Anglo-Ost. Bank 120 fl.	296-25	297-25	Anglo-Ost. Bank 120 fl.	296-25	297-25
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			Bankverein, Wiener, 200 fl.	582-50	583-50
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			Böhr. Anst. Def., 200 fl. S.	979-90	983-90
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.			„ Anst. f. Hand. u. G. 160 fl.	681-60	682-60
„ 100 fl. 4 1/2 %	100-35	100-55	„ 4 1/2 %	118-75	118-95	„ (per Stück)	—	—	Donau-Dampfschiffahrtsgesell.					

c. kr. finančnega ravnateljstva za Kranjs' o z dne 15. decembra 1904, št. 24 577, radi oddaje napovedi v svrhu priredbe osebne dohodnine in plačarine ter rentnine za leto 1905.

V svrhu

odmere osebne dohodnine in plačarine za leto 1905.

podati imajo davčni zavezanci, ne da bi čakali kakega posebnega poziva od strani davčne oblasti, v zmislu § 202. postave z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220,

najkasneje do 31. januarja 1905.

napoved o svojih davku podvrženih dohodkih in v zmislu § 157. zgoraj navedene postavbe tudi o davkih onih svojcev, ki žive z davčnimi zavezanci v skupnem hišnem gospodarstvu.

Poslužiti se je v to uradnih obrazcev, ki se dobe brezplačno pri davčnih oblastih in davčnih uradih. Napovedi so oddati pri pristojni davčni oblasti prve inštanice, torej v Ljubljani pri c. kr. davčni administraciji v Ljubljani, na deželi pa pri onem okrajnem glavarstvu, v čegar okraju davčni zavezanec redno prebiva.

Osebe, katerih davku zavezani dohodki ne presegajo 2000 K, so praviloma oproščene oddajanja napovedi in so v to zavezane samo tedaj, kadar se posebno k temu pozovejo; vendar pa imajo tudi te osebe vselej pravico oddati napovedi. Nasprotno pa so osebe, katerih skupni, na leto proračunjeni dohodki ne presegajo 1200 K, sploh osebne dohodnine proste.

Dohodke, ki prihajajo iz različnih virov, treba je v napovedi izkazati posebej po posameznih glavnih virih (iz zemljiškega in hišnega posestva, iz samostalnih podjetij in opravil iz službenih in mezdnih prejemkov ter pokojnin, iz glavniske imovine i. t. d. ter ne zadostuje iste z eno samo vsoto na prvi strani napovedi navesti).

Stalni dohodki (kakor v določeni višini zagotovljene obresti, najemnine, zakupnine dohodki iz obrestnih kuponov i. dr.) se morajo v zmislu § 156. zgoraj imenovane postavbe napovedati v znesku, ki so ga leta 1904. v resnici dosegli, glede vsote nedoločeni ali izpremenljivi (nestalni) dohodki (n. pr. doneski iz trgovin in obrtov, dividende od delnic, tantijeme, mezde po času, po kosih in dogovoru i. t. d.) pa v poprečni višini iz dobe zadnjih treh let (1902, 1903 in 1904).

Ako stalni dohodki še ne obstoje celo leto, oziroma izpremenljivi dohodki ne še tri leta, tedaj jih je vzeti v poštev v poprečnosti njih obstojne dobe, ali pa, če treba, po verjetnem letnem donosu.

Napoved se sme ali vložiti pismeno ali pa dati ustno na zapisnik, in sicer tudi pri pristojnem davčnem uradu. Ker utegne pozneje naval strank narasti, opozarjajo se davčni zavezanci v svojo lastno korist, da svoje ustne napovedi čim prej podajo.

V svrhu

odmere rentnine za leto 1905.

oddati imajo davčni zavezanci, ne da bi čakali kakega posebnega poziva od strani davčne oblasti, glede vseh rentnin podvrženih prejemkov razen onih, od katerih odbija rentnino dolžnik (§ 133. zak. o oseb. davk.) in ako presegajo rentnino podvrženi prejemki ali sami za se ali v zvezi z drugimi dohodki davčnih zavezancev 1200 K na leto, v zmislu § 133. zak. o oseb. davk. pri oni davčni oblasti, katera je pristojna za sprejemanje napovedi za osebno dohodnino istočasno z napovedjo za osebno dohodnino, t. j. najkasneje

do 31. januarja 1905

napoved za rentnino, in sicer imajo to napoved ali pismeno vložiti ali pa, in sicer tudi pri pristojnem davčnem uradu, dati ustno na zapisnik.

Napoved mora obsegati ime, stan in bivališče davčnega zavezanca, potem natančneje oznamenilo davku zvezanih prejemkov, osobito ali so ti prejemki v denarju ali v prirodninah, stvarnih užitkih ali drugačnih dajtavah in, v kolikor ne gre za eskomptne obresti, tudi oznamenilo dolžnikov. Pri glavninih terjatvah treba navesti glavninski znesek in obrestno merilo, pri letninah skupni znesek letnine in v njej zapopadenega glavninega povračila, naposled je v napovedi navesti še morebitne odbitke, ki jih zahteva davčni zavezanec, v kolikor so na podlagi § 130. postave sploh dopustni.

Pri oddaji napovedi se je posluževati uradnih obrazcev, ki se dobe brezplačno pri davčnih oblastih in davčnih uradih.

Oddaje napovedi so v zmislu § 139. postave, v kolikor jih davčna oblast v to posebej ne pozove, oproščeni tisti davčni zavezanci,

- 1.) ki so že v minulem davčnem letu plačevali rentnino,
- 2.) ki med tem niso izpremenili svojega domovališča in
- 3.) katerim se prejemki niso pomnožili.

Davčna odmera se v tem slučaju opravlja prav tako, kakor da bi bile imenovane osebe napovedale, da trajajo njihovi prejemki na dalje v isti izmeri, ki je bila določena v zadnjem preteklem letu.

Stalni dohodki (v določeni višini zagotovljene obresti, zakupnine, dohodki iz obrestnih kuponov in enaki ter rentni prejemki sploh) se morajo v zmislu § 128. postave za leto 1905. napovedati v znesku, ki so ga v letu 1904. v istini dosegli, glede vsote nedoločeni ali nestalni prejemki (n. pr. obresti iz kontokorentnih terjatev, položkov in blagajničnih listov, eskomptni dobički, obresti in dividende od delnic, prednostnih delnic, opravičnih in zadružnih deležev [v kolikor so davku podvrženi] i. t. d.) ali pa v poprečni višini iz dobe zadnjih treh let (1902, 1903 in 1904).

Ako stalni dohodki še niso trajali eno celo leto, oziroma izpremenljivi ali nestalni še ne tri leta, tedaj jih je vpoštevati po poprečnosti dobe njih obstanka, če pa treba po verjetnem letnem donosu.

One osebe, ki stopijo v zmislu § 227. postave z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220, vsled tega, ker so se doselile v ozemlje, kjer velja ta zakon, ali ker so dosegle stalne službene prejemke v davku zavezani višini, tekom leta 1905. v dohodninsko, oziroma v zmislu § 145. postave vsled tega, ker so se doselile v ozemlje tega zakona, tekom leta 1905. v rentninsko dolžnost, morajo to v 14 dneh po nastopu dogodka, ki je povzročil njih davčno dolžnost, pri pristojni davčni oblasti naznaniti in temu naznanilu priložiti napoved.

Samopravni davčni zavezanci imajo napovedi sami oddati in podpisati.

V koliko imajo podati davčno napoved namesto davčnih obvezancev samih druge osebe, kakor n. pr. jerobi, oskrbniki, pooblaščenici i. t. d., določajo §§ 262. do 266. zak. o oseb. davk. ter člen 2. izvrš. predp. VI.

Davčni zavezanci se smejo s kaznimi zaradi nereda primorati, da podajo s tem zazglasom zaukazane napovedi, vrhu tega zakrivijo, ako dolžne napovedi ne oddajo, v zmislu § 243. zak. o oseb. davkih zatajbo davka, ki se po § 244. postave kaznuje.

Zlasti se pa tu opozarja, da dolžnost podati napoved in posledice zanemarjanja te dolžnosti niso odvisne od vročbe posebnih pozivov, kakoršne dostavljajo davčne oblasti davčnim zavezancem v zmislu § 204, oziroma § 140. postave, ter da se v slučaju, ako bi se pozneje proti komu zaradi davčne zatajbe kazenskim potom postopalo, nihče ne more sklicevati na to, da obrazca za napoved ni dobil.

Davčne prikrajšbe, povzročene z neresničnimi podatki ali s tajejem v zmislu § 239. zakona z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220, zapadejo v navedenem paragrafu določenim kaznim.

Opomba: V Ljubljani se dobivajo uradni obrazci za napovedi k osebni dohodnini in plačarini ter rentnini tudi v tobačnih trafikah po 4 vin.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 15. decembra 1904.

Rundmachung

der k. k. Finanzdirektion für Krain vom 15. Dezember 1904, Z. 24.577, wegen Einbringung der Bekenntnisse behufs Veranlagung der Personal-Einkommensteuer und Besoldungssteuer sowie der Rentensteuer für das Jahr 1905.

Zum Zwecke der

Bemessung der Personal-Einkommensteuer und der Besoldungssteuer für das Jahr 1905

haben die Steuerpflichtigen in Gemäßheit des § 202 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, ohne erst eine spezielle Aufforderung der Steuerbehörde abzuwarten,

bis längstens 31. Jänner 1905

ein Bekenntnis über ihr steuerpflichtiges Einkommen sowie auch über das ihrem eigenen Einkommen gemäß § 157 des zitierten Gesetzes zuzurechnende Einkommen der Angehörigen ihrer Haushaltung unter Benützung eines amtlichen Formulars, welches seitens der Steuerbehörden und Steuerämter unentgeltlich verabfolgt wird, bei der zuständigen Steuerbehörde 1. Instanz, sohin in der Stadt Laibach bei der k. k. Steueradministration in Laibach und auf dem Lande bei derjenigen Bezirkshauptmannschaft, in deren Sprengel der Steuerpflichtige seinen ordentlichen Wohnsitz hat, einzubringen.

Personen, deren steuerpflichtiges Einkommen 2000 K nicht übersteigt, sind von der Abgabe eines Bekenntnisses in der Regel befreit und sind dazu nur verpflichtet, sobald eine besondere Aufforderung an sie ergeht; jedoch sind auch diese Personen in jedem Falle berechtigt, Bekenntnisse einzubringen. Dagegen sind diejenigen Personen, deren gesamtes Einkommen auf ein Jahr berechnet den Betrag von 1200 K nicht übersteigt, von der Personal-Einkommensteuer überhaupt befreit.

Das Einkommen, welches aus verschiedenen Quellen fließt, ist in dem Bekenntnisse nach den einzelnen Hauptquellen (aus Grund- und Gebäudebesitz, aus selbständigen Unternehmungen und Beschäftigungen, aus Dienst- und Lohnbezügen und Ruhegütern, aus Kapitalvermögen usw.) getrennt auszuweisen, und es genügt daher nicht, dasselbe in einer einzigen Summe auf der ersten Seite des Bekenntnisses einzubekennen.

Feststehende Einnahmen (wie in bestimmter Höhe zugesicherte Zinsen, Mietzinsen, Pachtzinslinge, das Einkommen aus Zinsencoupons u. dgl.) sind gemäß § 156 des obzitierten Gesetzes mit dem Betrage, den sie im Jahre 1904 tatsächlich erreicht haben, ihrem Betrage nach unbestimmte oder schwankende (veränderliche) Einnahmen (z. B. Erträge aus Handel und Gewerbe, Dividenden von Aktien, Forderungen, Zeit-, Stück- und Affordolne usw.), nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre (1902, 1903 und 1904) einzubekennen.

Haben feststehende Einnahmen noch nicht durch ein Jahr oder veränderliche Einnahmen noch nicht durch drei Jahre bestanden, so sind dieselben nach dem Durchschnitt des Zeitraumes ihres Bestehens, nötigenfalls nach dem mutmaßlichen Jahresbetrage einzubekennen.

Die Bekenntnisse können schriftlich eingebracht oder, und zwar auch bei dem zuständigen Steueramte, mündlich zu Protokoll gegeben werden. Wegen des späteren Parteiantrages werden die Steuerpflichtigen in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht, ihre mündlichen Bekenntnisse bald abzugeben.

Zum Zwecke der

Bemessung der Rentensteuer für das Jahr 1905

haben die Steuerpflichtigen bezüglich aller der Rentensteuer unterliegenden Bezüge, mit Ausnahme jener, von denen der Abzug der Rentensteuer bei dem Schuldner stattfindet (§ 133 P. St. G.) und insoweit die rentensteuerpflichtigen Bezüge entweder für sich allein oder in Verbindung mit dem anderweitigen Einkommen der Steuerpflichtigen den Betrag per 1200 K jährlich übersteigen, gemäß § 138 P. St. G. bei jener Behörde, welche zur Empfangnahme der Bekenntnisse zur Personal-Einkommensteuer zuständig ist, ohne erst eine spezielle Aufforderung seitens der Steuerbehörde abzuwarten, gleichzeitig mit dem Bekenntnisse zur Personal-Einkommensteuer, d. i.

bis längstens 31. Jänner 1905

ein Rentensteuer-Bekenntnis zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben. In letzterem Falle kann die Aufnahme des Bekenntnisses auch bei dem zuständigen Steueramte erfolgen.

Die Bekenntnisse haben den Namen, Stand und Wohnort der Steuerpflichtigen, die nähere Bezeichnung der steuerpflichtigen Bezüge, insbesondere ob dieselben in Geld oder Naturalien, Sachleistungen oder sonstigen Leistungen bestehen und, insofern es sich nicht um Eskomptzinsen handelt, auch die Bezeichnung der Schuldner zu enthalten. Bei Kapitalsforderungen ist der Kapitalbetrag und der Zinsfuß, bei Annuitäten der Gesamtbetrag der Annuität und der darin enthaltenen Kapitalsrückzahlung anzugeben; endlich sind in dem Bekenntnisse die vom Steuerpflichtigen auf Grund des § 130 des Gesetzes etwa in Anspruch genommenen Abzüge (insoweit dieselben überhaupt zulässig sind) anzugeben.

Zum Zwecke der Ausfertigung der Bekenntnisse sind amtliche Formularien zu verwenden, welche bei den Steuerbehörden unentgeltlich erhältlich sind.

Von der Überreichung des Rentensteuerbekenntnisses sind nach § 139 des Gesetzes, insofern sie nicht von der Steuerbehörde insbesondere dazu aufgefordert werden, jene Steuerpflichtigen befreit, welche

- 1.) im vorausgegangenen Steuerjahre bereits Rentensteuer entrichtet,
- 2.) inzwischen ihren Wohnsitz nicht verändert und
- 3.) keine Vermehrung der Bezüge erlangt haben.

Die Steuerbemessung findet in diesem Falle gerade so statt, als ob die genannten Personen die Fortdauer ihrer Bezüge in dem im letztvergangenen Jahre bestandenen Ausmaße unbekannt hätten.

Feststehende Bezüge (in bestimmter Höhe zugesicherte Zinsen, Pachtzinslinge, das Einkommen aus Zinsencoupons u. dgl. sowie Rentenbezüge überhaupt) sind im Sinne des § 128 des Gesetzes für das Jahr 1905 mit dem Betrage, den sie im Jahre 1904 tatsächlich erreicht haben, ihrem Betrage nach unbestimmte oder schwankende Bezüge (z. B. Zinsen von Kontokorrentforderungen, Depositen und Kassenscheinen, Eskomptgewinne, Zinsen und Dividenden von Aktien, Prioritätsaktien, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen [insoweit sie steuerpflichtig sind] u. dgl.) nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre 1902, 1903 und 1904 einzubekennen.

Haben feststehende Einnahmen noch nicht durch ein ganzes Jahr oder unbestimmte oder schwankende Einnahmen noch nicht durch drei Jahre bestanden, so sind sie nach dem Durchschnitt des Zeitraumes ihres Bestehens, nötigenfalls nach dem mutmaßlichen Jahresbetrage in Ansatz zu bringen.

Diejenigen Personen, welche gemäß § 227 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, durch Bezug in das Geltungsgebiet des Gesetzes oder durch Erlangung fester Dienstbezüge von steuerpflichtigen Höhe im Laufe des Jahres 1905 in die Einkommensteuerpflicht treten, beziehungsweise gemäß § 145 des Gesetzes durch Bezug in das Geltungsgebiet dieses Gesetzes im Laufe des Jahres 1905 rentensteuerpflichtig werden, haben binnen 14 Tagen nach Eintritt des die Steuerpflicht begründenden Ereignisses die Anzeige an die zuständige Steuerbehörde unter Anschluß eines Bekenntnisses zu erstatten.

Die Bekenntnisse sind von den eigenberechtigten Steuerpflichtigen selbst einzubringen. Inwiefern statt des Steuerpflichtigen selbst andere Personen, wie Vormünder, Kuratoren, Bevollmächtigte usw., das Steuerbekenntnis abzugeben verpflichtet und berechtigt sind, wird in den §§ 262 bis 266 P. St. G. und im Art. 2, B. V. VI. bestimmt.

Zur Einbringung der hiemit angeordneten Bekenntnisse können die Steuerpflichtigen durch Ordnungsstrafen verhalten werden, überdies machen sie sich gemäß § 243 des Personalsteuergesetzes durch Unterlassung der pflichtmäßigen Einbringung des Bekenntnisses einer nach § 244 dieses Gesetzes zu ahnenden Steuerverhinderung schuldig und wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß die Pflicht zur Überreichung des Bekenntnisses und die Folgen der unterlassenen Einbringung desselben von der Zustellung des nach § 204, beziehungsweise nach § 140 des Gesetzes seitens der Steuerbehörden zu bewerkstelligenden individuellen Aufforderung an die Steuerpflichtigen nicht abhängig sind und daß sich sohin gegen eine allfällige spätere Verfolgung wegen Steuerverhinderung niemand darauf berufen könne, daß ihm kein Formular für das Bekenntnis zugekommen sei.

Steuerhinterziehungen durch unrichtige Angaben oder Verschweigungen im Sinne des § 239 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, unterliegen den in diesem Paragraphen festgesetzten Strafen.

Anmerkung. In der Stadt Laibach sind amtliche Formularien für Bekenntnisse zur Personal-Einkommensteuer und Besoldungssteuer sowie zur Rentensteuer auch in den Tabaktrafiken um 4 h erhältlich.

k. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 15. Dezember 1904.

PATENT
HATSCHEK

Eternit-Schiefer

(ges. gesch. Bezeichnung für Asbest-Zement-Schiefer.)

Das beste Dach der Gegenwart

Feuer- und sturmsicher, wetterfest, reparaturlos, leicht, vornehm und billig.

Eternit-Werke LUDWIG HATSCHEK

Vöcklabruck Wien Budapest Nyerges-Uyfalu

Oberösterreich. IX/1, Berggasse 11. Andrássystrasse 33. Ungarn.

Weitgehendste Garantien.

Erstklassige Referenzen.

Verlangen Sie Muster und Prospekte.

General-Repräsentanz: Portland-Zement-Fabriks-A. G. Lengsfeld, Triest.

(2696) 52-28

Spezial-Geschäft für Beton-, Eisenbeton- und Monierbau.

Absolute Feuersicherheit!

Grösste Tragfähigkeit!

Faleschini & Schuppler

Ingenieur und Stadtbaumeister

(5206) 50-1 k. k. landesgerichtlich

beeidete Sachverständige und Schätzmeister

❁ ❁ Laibach. ❁ ❁

Bauausführung für Hoch- und Tiefbau.

.....

Pläne und Voranschläge auf Ansuchen kostenfrei.

Spezial-Ausführung von feuer-, schall-, erdbeben- und schwammsicheren Decken- und Dachkonstruktionen ohne Verwendung von Eisen-trägern.

Ferner Treppen, Reservoirs, Brücken, Wasserwerks- u. Kanalisationsanlagen, Abwässerkläranlagen, Kellerdichtungen gegen Grundwasser, freitragende Massivwände Zementarbeiten jeder Art.



**SCHOKOLADEN
THEEGBÄCK
BONBONS
DESSERTS
KAKAO
CAKES
KAFFEE-
SURROGATE**

„CHOCOLAT LOBOSITZ“

(3790) 17-8



TRIUMPH-SPARHERDE

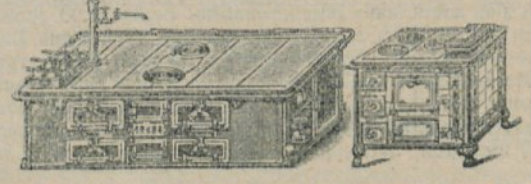
In Ausführung u. Construction allen voran. Lackiert, emailliert od. mit Porzellan-Verkleidung

Preislisten gratis.

**SPARHERDFABRIK TRIUMPH
S. GOLDSCHMIDT & SOHN
WELS O.Ö.**

(1135) 25-21

Die Erste Oberöstr. Sparherdfabrik H. Koloseus, Wels



empfehlen ihre unübertroffenen **Herde in Eisen, Email, Porzellan und Majolika**, mit Unterhitzregulierung, für jeden Kamin geeignet, Patentgasherde und umstellbare Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde.

Kataloge kostenlos. (3016) 52 18

Stets das Neueste in echten

Grammophonen und Platten

empfiehlt **Rudolf Weber**

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse 20

gegenüber Café Europa.

Vertreter der Deutschen Grammophon-Aktiengesellschaft.



Lager aller Gattungen Uhren, Gold-, Silber- und optischer Waren und Grammophone von 45 K aufwärts.

(2561) 100-56

Umtausch alter Platten.

Verkauf auf Raten.

Behördlich bewilligter

gänzlicher Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäftes

UHREN

in Gold, Silber, Nickel, Stahl; Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

unter Fabrikpreisen

bei (4591) 24-15

FRIEDRICH HOFFMANN

Laibach, Wienerstrasse 12.

Annahme von Reparaturen wie früher.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Grösste Anstalt ihrer Art in Europa.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen über 1012 Millionen Kronen

Bisher ausgezahlte Versicherungssummen über 517 „

Die stets hohen Überschüsse kommen unberührt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 255 Millionen Kronen zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen: (5290) 12-1

Unverfallbarkeit sofort, Ruamsichtbarkeit und Weltpolizze nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Ed. Mahr, Judengasse Nr. 4, Laibach.



LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

DE L'ANCIENNE ABBAYE DE FÉCAMP

ÜBERALL ZU HABEN

In Laibach bei Anton Gnesdas Wwe., Café «Elefant», Rudolf Kirbisch' Wwe., Konditorei, J. C. Praunseiss, Anton Stacul, Schellenburggasse 4.

(4784) 4-8

I. steierm. Strickmaschinen-Fabrik, Graz

Falkengasse 50. Vielfach prämierte erstklassige Erzeugnisse. Zeitfaden a. G. goldene Medaille. Patentiertes Schlauchschloß. Preise billigst. Rüste franco, günstige Zahlungsbedingungen, auch auf Raten. Reparaturen, Bestandteile und Nadeln billigst. (3844) 9-7

Jamaika-Rum

Marke: „Santa Elena“

ist frei von jedem künstlichen Aroma oder Parfüm.

(5076) 15-4

Erhältlich in besseren Spezerei-, Delikatessen- und Drogeriehandlungen.

Provencer Oliven-Speiseöle.

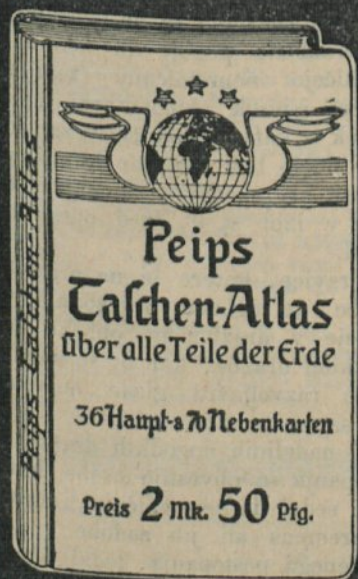
(5279) 2-2

Grosses Delhaus der Provence sucht auf allen Plätzen tüchtige, bei Drogen, Kolonialwaren, in besseren Hotels und Restaurants gut eingeführte

Vertreter.

Offerten sind zu richten an Sapet, 38, rue Puvis-Chavannes, Marseille.

Kartographisches Meisterwerk



Gibt auf zahllose Fragen die sich beim Lesen der Zeitung oder in der Unterhaltung stündlich ergeben, gleichviel ob geographischer, statistischer oder geschichtlicher Natur, sofort treffende Auskunft. Vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhandlung in Laibach.

Florentinerin

erteilt Unterricht in der Konversation aus der italienischen Sprache täglich von 7 bis 9 Uhr abends. Monatliches Honorar 8 Kronen. Näheres: Rathausplatz Nr. 11, I. Stock. (37) 2-2

Klavierspieler für Tanzmusik wird aufgenommen.

Wo, sagt die Administration dieser Zeitung. (40) 4-2

Möbl. Zimmer mit Verpflegung

wird in der Nähe der St. Peters-vorstadt bei deutscher Familie gesucht. Anträge an die Administration d. Ztg. (13) 3-3

Kaffeehaus.

Wegen Abreise des Inhabers ist sofort ein gut gehendes, schön eingerichtetes Kaffeehaus in einer Stadt ohne Konkurrenz zu verkaufen. Anzufragen bei Frau Novotny, Wienerstrasse, Laibach. (34) 3-2

Gemischtwaren-Geschäft

mit anschließender Tabak-Trafik und Wohnung, konzessionierter Bierfüllerei auf frequentester Straße in Graz gelegen, mit einem Umsatze von 1500 fl. monatlich, ist um 3500 fl. sofort zu verkaufen. Anzahlung 2500 fl. Anträge unter „Gut lebensfähig 1870“ an die Annoncen-Expedition Kienreich. Graz. (56) 2-1

Wohnung

(58) 3-1

mit drei Zimmern, Küche, Speisekammer, ist Judengasse Nr. 1, III. Stock, mit Februartermin zu vermieten.

Altbewährtes, beliebtes Produkt der Ersten Tokajer Hognak-Fabrik in Tokaj. Spezial-Marken: Medizinal- und Diabetiker-Hognak

Echter Tokajer Hognak

Erhältlich in den ersten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften, sowie in Apotheken und Drogerien.

(4845) 8-6

Privat-Tanzschule

im Saale des Hotels Stadt Wien.

Ich erlaube mir dem hochgeehrten P. T. Publikum mitzuteilen, dass ich mit N. u. J. einen neuen Kurs für Erwachsene und zwar nur für Anfänger eröffnet habe. (5103) 4-2

Fachkurse für Damen und Herren aus besseren Familien finden jeden Montag um 8 Uhr und Freitag um halb 8 Uhr abends und zwar in den letzten und modernsten Tänzen statt.

Echte amerikanische Boston- und Pas d'Espagne nach neuer Theorie.

Separatstunden werden zu jeder Tageszeit für Privatgesellschaften im Saale selbst und in Privathäusern erteilt.

Anmeldungen und Einschreibungen täglich von 3 bis 5 Uhr nachmittags im Hotel Elefant, Zimmer 73. Hochachtungsvoll

Giulio Morterra, Tanzlehrer.

Neue Klaviermusik heimischer Komponisten

Josef Zöhrer

Musikdirektor der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Op. 25: Lieder der Nacht.

Nr. 1: Um Mitternacht, Nr. 2: Traumbild, Nr. 3: Nächtliches Sinnen.

Op. 26: Zwei Impromptus.

Nr. 1: in G, Nr. 2: in Es.

Preis jeder dieser 5 Piecen K 1.44, mit Postversendung 5 h mehr.

Stets vorrätig in der Musikalienhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

(5261) 12-6

Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

NB. Auf Wunsch stehen diese Piecen auch zur Ansicht zu Diensten.

Kaufet Koestlin's Cakes und Biscuits.

(3620) 25-17

Der Stottererkursus

in Laibach beginnt Montag den 9. Jänner, vorm. 10 Uhr, im Hotel „Ilirija“, wo Meldungen auch vorher gern entgegen genommen werden. (57) Frau A. Nagel, Spezialistin.

Achtung! Nur 6 Tage! Achtung! Hotel Lloyd, I. Stock, Tür 1

Margianna

die weltberühmteste Physiognomistin und Gedächtniskünstlerin (54) 2-1

welche jedem Einzelnen seine ganze Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft im Vorhinein sagen wird. Margianna ist mit den sonstigen sich produzierenden Wahrsagerinnen und Kartenaufschlägerinnen nicht zu verwechseln, indem sie sich verpflichtet, demjenigen, der ihr in ihrer Kunst nachkommt, 100 Gulden zu bezahlen. — Zu sprechen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends. — Um recht zahlreichen Besuch bittet höchst Margianna.

NOXIN

Schuh-Creme

(gesetzlich geschützt)

für feines Schuhwerk

konserviert das Leder, macht es milde und verleiht demselben einen

feurigen Glanz.

Zentrale:

Brüder Hochsinger, Budapest

(5123) 3—3

St. 24.578 ex 1904.

Razglas

radi vročitve naznanil o leta 1904. izplačanih službenih prejemkih za priredbo osebne dohodnine za 1905. leto.

Osebe, korporacije, zavodi, družbe in društva, blagajnice itd. v kronovini Kranjski, ki so zavezane izplačevati plače in pokojninske užitke v znesku presegaajočem 1200 kron na leto za eno osebo, se po § 201. zakona z dne 25. oktobra 1896. leta, št. 220 drz. zak., pozivljajo, da vložijo naznanila o upravičenih prejemnikih (tudi zasebnih uslužbencih ne glede na njih naslov, ali so zasebni uradniki, pomočniki, delavci, slugi, posli itd.) z napovedbo njih imena, stanovališča in posla, potem o višini in vrsti v letu 1904. izplačanih prejemkih

do 31. januarja 1905. leta

pri davčnem oblastvu I. vrste, v čegar okrožji se stanovališče službodajnikovo, oziroma sedež podjetja nahaja, in sicer: v Ljubljani pri c. kr. davčni administraciji, na deželi pri c. kr. okrajnem glavarstvu.

Na prošnjo se dovoli vložitev naznanila pri onem davčnem oblastvu, v čegar okrožji je stanovališče upravičenega prejemnika.

V zmislu § 167. zakona je izkazati: plače, osemle doklade, aktivitetne doklade, stanarine, remuneracije, mezde itd. v denarju ali prirodninah (naturalijah) ne glede na to, ali se prejemki vpoštevajo v pokojnino ali ne; prispevki, ki so za prehrano odkazani svetnim duhovnikom in udom redovnih skupščin iz javnih zakladov in od občin; tantijeme, odredbine za navzočnost, kolektivne, preskusnine, stolne pristojbine, mezde po dogovoru in kosu, provizije i. e. (premenljivi prejemki); končno pokojnine in preskrbnine vsake vrste.

Naprej ustanovljena (stalna) plačila so po njih meri ob času naznanila, premenljivi prejemki pa v istem znesku izkazati, ki se je dosegel v pretečenem letu, to je za čas od 1. januarja do 31. decembra 1904. leta.

Ako stalnih ali premenljivih prejemkov še ni bilo vse leto, ali so se tekom leta premenili, je napovedati način (nastop službe, povisek ali pomanjšanje prejemkov, izstop iz službe) in čas njih izpremembe (dan, ko je prememba pričela, oziroma dan, od katerega ali do katerega so se izplačali prejemki) kakor tudi njih letni znesek in istinito izplačani znesek.

Tiskovine za naznanila dobivajo se brezplačno pri imenovanih davčnih oblastvih I. vrste in pri c. kr. davkarijah.

Ako se naznanilo v predpisanem roku ne poda, so pravni posledki določeni v § 243., št. 6, oziroma v § 244. navedenega zakona.

Kdor v naznanilu kaj neresničnega pove ali kaj zamolči, se kaznuje po § 240. in 241. zakona.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

V Ljubljani, dne 15. decembra 1904.

3. 24.578 ex 1904.

Rundmachung

wegen Überreichung der Anzeigen über die im Jahre 1904 ausbezählten Dienstbezüge zum Zwecke der Veranlagung der Personal-Einkommensteuer für das Jahr 1905.

Jene Personen, Körperschaften, Anstalten, Gesellschaften, Vereinen, Klassen zc. im Kronlande Krain, welche zur Auszahlung von Besoldungen und Ruhegeldern in einem jährlich für eine Person 1200 Kronen übersteigenden Betrage verpflichtet sind, werden im Grunde des § 201 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, aufgefordert, die Anzeige über die Bezugsberechtigten (auch Privatbedienstete ohne Unterschied der Benennung als Privatbeamte, Gehilfen, Arbeiter, Diener, Dienstboten usw.), unter Angabe des Namens, des Wohnortes und der Beschäftigung derselben, dann über die Höhe und Gattung der im Jahre 1904 ausbezählten Bezüge bei der Steuerbehörde I. Instanz, in deren Sprengel sich der Wohnort des Dienstgebers, beziehungsweise der Sitz der Unternehmung befindet, und zwar: in Laibach bei der Steuer-Administration und am Lande bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft

bis 31. Jänner 1905

zu überreichen.

Über Ersuchen kann gestattet werden, die Anzeige bei jener Steuerbehörde einzubringen, in deren Sprengel der Bezugsberechtigte seinen Wohnsitz hat.

Im Sinne des § 167 des Gesetzes sind auszuweisen: Gehalte, Personal- und Aktivitäts-

zulagen, Quartiergelder, Remunerationen, Löhne zc. in Geld oder Naturalien, ohne Unterschied, ob der Bezug zur Pension anrechenbar ist oder nicht; Beiträge, welche Weltgeistlichen und Mitgliedern regulärer Kommunitäten aus öffentlichen Fonds oder von Gemeinden zum Unterhalte zugewiesen sind; Tantien, Präsenztage, Kollegengelder, Prüfungstage, Stollgebühren, Akford- und Stüdlöhne, Provisionen u. dergl. (als veränderliche Bezüge); endlich Ruhe- und Versorgungsgeldnisse aller Art.

Bei feststehenden Bezügen ist deren Ausmaß zur Zeit der Erstattung der Anzeige, bei veränderlichen Bezügen ist derjenige Betrag anzugeben, welchen dieselben im abgelaufenen Jahre, das ist in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1904, erreicht haben.

Haben feststehende oder veränderliche Bezüge nicht während des ganzen Jahres bestanden oder im Laufe des Jahres eine Änderung erfahren, so ist die Art (Dienstaustritt, Erhöhung oder Verminderung der Bezüge, Dienstaustritt) und der Zeitpunkt dieser Veränderung (der Tag, an welchem diese Änderung eingetreten ist, beziehungsweise der Tag, von welchem an oder bis zu welchem die Beträge zur Auszahlung gelangt sind), sowie der Jahresbetrag und der tatsächlich zur Auszahlung gelangte Betrag anzugeben.

Die Drucksorten zu den Anzeigen werden bei den genannten Steuerbehörden I. Instanz sowie bei den Steuerämtern unentgeltlich verabfolgt.

Die Rechtsfolgen der Nichterhaltung der obigen Frist sind im § 243, Z. 6, beziehungsweise im § 244 des Gesetzes festgestellt.

Unrichtige Angaben oder Verschweigungen in den Anzeigen werden nach § 240, beziehungsweise nach § 241 des Gesetzes bestraft.

R. f. Finanz-Direktion.

Laibach am 15. Dezember 1904.

Ein kleines, event. ein großes (65) 3—1

Zimmer

ist auf der Bleiweisstrasse zu vergeben. Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Heirat wünscht Waise, mittelgr., korp., häusl. erz., Verm. ü. 100.000 Mark m. solidem Herrn statl. Figur. (Verm. Nebensache.) Nicht-anonyme Off. unt. „Fides“, Berlin, Postamt 18. (5136) 4—3

Reisender der Tuchbranche.

Für ein Grazer Tuchversandgeschäft wird ein tüchtiger, tuchfachkundiger Reisender, der bei den Schneiderkunden der südlichen Provinzen und in den Alpenländern eingeführt ist und sowohl Akquirierung als Verkauf versteht, akzeptiert. Offerte sub „R. J. 66“ an die Annoncen-Expedition Kienreich, Graz. (66)

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Natur und Arbeit.

Eine allgemeine Wirtschaftskunde.

Von Professor Dr. Alwin Oppel.

Mit 216 Abbildungen im Text, 25 Kartenbeilagen und 24 Bildertafeln in Holzschnitt, Hochätzung und Farbendruck.

8 Lieferungen zu je 1 Mark oder 2 Bände in Leinen gebunden zu je 10 Mark.

Die erste Lieferung zur Ansicht, illustrierte Prospekte kostenfrei durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Zither-Unterricht

erteilt (41) 3—2

Josef Omuletz sen.

Reflektierende wollen ihre Adresse in der Administration dieser Zeitung hinterlegen.

(5180) 3—3

T. 20/4

3.

Uvedba postopanja, da se za mrtvega proglasi Matija Hrovatin.

Le-ta rodil se je dne 24. februarja 1838 v Lazah št. 3, okraj Logatec. Njegovi starši so bili Luka Hrovatin in Marija, roj. Urbas.

Leta 1866 podal se je kot delavec na Hrvaško. O Binkoštih tistega leta delal je v nekem kamnolomu na Ogrskem, od tačas pa je ostal neizvesten.

Ker utegne potemtakem nastopiti zakonita domneva smrti po § 24., št. 2 o. d. z., se uvaja po prošnji Jere Hrovatin št. 109 in Jožefa Ostant št. 77, oba v Planini, okraj Logatec, postopanje v namen proglasitve pogrešanega za mrtvega. Vsakdo se torej pozivlja, da sporoči sodišču ali skrbniku gospodu Antonu Galle, notarju v Logatcu, kar bi vedel o imenovanemu.

Matija Hrovatin se pozivlja, da se zglati pri podpisnem sodišču ali mu na drug način da na znanje, da še živi.

Po 1. svečanu 1906 razsodilo bo sodišče po zopetni prošnji o proglasitvi za mrtvega.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 21. decembra 1904.

Allen Freunden und Bekannten, welche in meiner jetzigen schweren Krankheit aus Jahresende meiner bedacht waren, spreche meinen innigsten Dank für ihre liebevolle Aufmerksamkeit aus und erwider:

„Ein herzliches Prosit!“

Franz A. Fintz

Distriktsarzt.

(63)

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6

behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- u. Stellen-Vermittlungsbureau

sucht dringend: Zwei Herrschaftsdienner für Laibach und Umgebung (auf ein Schloss); mehrere feine und einfache, ältere und jüngere Köchinnen für Laibach und umwärts etc. etc. Empfohlen werden: Einfache, bescheidene, geprüfte Kindergärtnerin (Anfängerin); mehrere Verkäuferinnen und Kassierinnen; sehr tüchtige, hübsche, kassationsfähige Kellnerin mit Jahreszeugnissen für Laibach oder umwärts.

(53)

E. 276/4

10.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Prve dolenske posojilnice v Metliki bo

dne 10. svečana 1905, dopoldne ob pol 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 1 dražba zemljišča vlož. št. 1095, 1096, 1098, 1099 in 1239 kat. obč. Metlika to je hiša v Metliki št. 125 z gospodarskimi poslopji in zemljiškimi parcelami in vlož. št. 437 kat. obč. Dražbiše, obstoječe iz zidane kleti in vinograda s pritlikino vred, ki sestoji enega para konjev, dveh vozov in gospodarskega orodja.

Nepremičninam, ki jih je prodal na dražbi, je določena vrednost 41.220 K, pritlikini na 563 K.

Najmanjši ponudek znaša 24.522 K pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin (zemljiške knjizni izpisek, hipotekarni izpisek izpisek iz katastra, cenitvene zapisniki itd.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi št. 9, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščal dražbe, je oglati pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljaviti glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katerim inajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samonabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo te v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

Določitev dražbenega obroka zaznamovati v bremenskem listu vložkov za nepremičnine, ki jih prodati na dražbi.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki odd. I, dne 29. decembra 1904.

MAGGI'S SUPPEN- und SPEISEN-WÜRZE

ist einzig und unbewährt, um schwachen Suppen, Saucen, Ragouts, Gemüsen etc. augenblicklich überraschenden, kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen. (4732) 4-3

Sehr ausgiebig, daher nicht überwürzen.

Zu haben in allen Kolonial-, Delikatesswaren-Geschäften und Drogerien.

In Flaschen von 50 Heller an.

Originalflaschen werden billigt nachgefüllt.

Zum Jahresabschluss!

In fünfter Auflage erschien der gesetzlich geschützte

Bücher-Abschluss der doppelten Buchführung

auf einer Tafel dargestellt

nebst erläuternder Schrift herausgegeben von O. Kerekow. — Preis K 1.56.

In zweiter Auflage erschien:

Der doppelten, amerikanischen, italienischen Einfachste Buchführung der Welt

von Bücherrevisor O. Lange.

Die vielen Betrugsfälle und Unterschlagungen der Neuzeit, die hauptsächlich durch die komplizierte Buchführung und deren schwierige Kontrolle ermöglicht wurden, veranlassen den Verfasser, eine einfachere Buchungs-Methode zu ergründen. Als ein Vorteil dieser Methode kann die Unmöglichkeit von fingierten Buchungen, als Verschleierungen der tatsächlich vorgekommenen falschen Buchungen, betrachtet werden. In Anbetracht der Einfachheit und der vielfachen Vorteile dieser Methode kann dieses Buch empfohlen werden.

Steiermärkischer Gewerbeverein.

Preis K 1.56. — Prospekte gratis. (32) 3-3

Die Geheimbuchführung

(nach doppeltem System)

wie sie praktisch, übersichtlich und doch nur minimalen Zeitaufwand erfordernd eingerichtet sein soll.

Herausgegeben von Oskar Kerekow, Buchhalter. — Preis 96 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

- Poezije dr. Franceta Prešerna, 2. ilustrirana izdaja K 5.—, v platno vezane K 6.40, v elegantnem usnju vezane K 9.—, po pošti 30 h več.
- Poezije dr. Franceta Prešerna (judska izdaja) K 1.—, v platno vezani K 1.40, po pošti 20 h več.
- Gregorčič Simon, Poezije I, 2. pomnožena izdaja, K 2.—, elegantno vezane K 3.—, po pošti 20 h več.
- Sienkiewicz, Mali vitez. Roman z mnogimi lepimi podobami, 3 zvezki, broširani K 7.—, lično vezani K 9.50.
- Meško Ksaver, Ob tihih večerih, K 3.50, vezane K 5.—.
- Malster Rudolf, Poezije, K 2.—, vezane K 3.—, po pošti 10 h več.
- Askero A., Balade in romane, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Askero A., Lirske in epske poezije, K 2.60, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Askero A., Nove Poezije, K 3.—, elegantno vezane K 4.—, po pošti 20 h več.
- Askero A., Četrty zbornik poezij, K 3.50, lično vezana knjiga K 4.50, po pošti 20 h več.
- Cankar Ivan, Ob zori, K 8.—, po pošti 10 h več.
- Scheinič, Narodne pesmi koroških Slovencev, K 2.—, elegantno vezane K 3.30, po pošti 20 h več.
- Baumbach, Zlatorog, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan K 4.—, po pošti 10 h več.
- Jos. Stritarja zbrani spisi, 7 zvezkov K 35.—, v platno vezani K 43.60, v pol francoski vezbi K 48.40.
- Levstikov zbrani spisi, 5 zvezkov K 21.—, v platno vezani K 27.—, v pol francoski vezbi K 29.—, v najfinejši vezbi K 31.—.
- Bedenek, Od pluga do krone, K 2.—, v platno vezan K 3.—, po pošti 20 h več.
- Funtek, Godec, K 1.50, elegantno vezan K 2.50, po pošti 20 h več.
- Majar, Odkritje Amerike, K 2.—, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Saljivi Slovenec, 2. za polovico pomnožena izdaja K 1.50, po pošti 20 h več.
- Brezovnik, Zvonček, K 1.50, po pošti 20 h več.

(5163) 3-3

Nc. I. 548/4

5.

Amortizacija.

Na predlog Uršule Pristopnik, sedaj omožene Ficker, krojačeve žene iz Kamnika (Graben) h. št. 18, uvede se amortizacijsko postopanje glede police društva »Gisela-Verein zur Ausstattung heiratsfähiger Mädchen« številka 104.018, Tarif I, plačljive dne

1. marca 1914 na ime Alojzije Rožič, katero polico je predlagateljica baje izgubila.

Imetnik te police se pozivlja, naj utrdi svoje pravice

tekom enega leta, šest tednov in treh dni,

ker bi se sicer po preteku te dobe izrekla listina kot neveljavna.

C. kr. okrajna sodnija v Kamniku, odd. I, dne 15. decembra 1904.

Anzeige.

Mit 1. April 1905 wird die allgemein bekannte bestrenommierte **Restauration „zur Neuen Welt“** in Laibach, Maria Theresienstrasse Nr. 14, mit Garten, Kegelbahn und Stall in Pacht gegeben.

Tüchtige mit dem Gastgewerbe vollkommen vertraute Wirte gegen Kautio werden bevorzugt.

Nähere Auskünfte erteilt der Besitzer **Anton Gorše**, Kantineur der neuen städtischen Infanterie-Kaserne in der Metelkogasse. (46)

(5) 3-2

Nc. II. 44/4

1.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Bei der Realität des Josef und der Maria Eppich von Ebental Nr. 18, Einl. 3. 30 der Katastralgemeinde Ebental erscheinen nachstehende Tabularposten intabuliert, bezw. pränotiert, und zwar:

1.) sub P. 3. 1 auf Grund des Bescheides vom 20. April 1807 für die Pupillen Martin und Andreas Petsche je 119 fl. 3 fr., zusammen 238 fl. 6 fr. samt Anhang;

2.) sub P. 3. 2 auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 16. Dezember 1809 für den mj. Andreas Petsche von Ebental 279 fl. samt Anhang;

3.) sub P. 3. 3 auf Grund der Bewilligung vom 7. Dezember 1833, Nr. 3427, und der Verzehrungequittung vom 26. Oktober 1814 für Stephan Mauser von Ebental 51 fl. samt Anhang;

4.) sub P. 3. 5 auf Grund der Bewilligung vom 2. Oktober 1835, 3. 3409, für Martin Kösel von Ebental 80 fl. samt Anhang;

5.) sub P. 3. 6 und 9 auf Grund der Bewilligung vom 12. April 1836, Nr. 818, und vom 24. Juli 1836, Nr. 2187, für Johann Kösel eine Forderung von 63 fl. samt Anhang;

6.) sub P. 3. 7 auf Grund des Urtheiles vom 20. Jänner 1836, Nr. 103, für Stephan Mauser von Ebental 50 fl. samt Anhang;

7.) sub P. 3. 8 auf Grund der Bewilligung vom 20. Mai 1836, Nr. 1220, für Johann Kösel von Malgern 186 fl. 30 fr. samt Anhang;

8.) sub P. 3. 10 auf Grund der Bewilligung vom 20. Oktober 1837, Nr. 1281, für Martin Petsche von Ebental superintabuliert auf Sappost 7;

9.) sub P. 3. 11 auf Grund der Bewilligung vom 12. Mai 1838, Nr. 1118, für Karl Schuster von Gottschee eine Forderung per 80 fl. samt Anhang superintabuliert auf Sappost 5;

10.) sub P. 3. 12 und 14 auf Grund des Kautionsinstrumentes vom 24. Oktober 1841, Nr. 3598, und der Bewilligung vom 26. Jänner 1843, Nr. 242, für das Handlungshaus Josef Maurer in Klagenfurt 600 fl. samt Anhang und auch superintabuliert auf Sappost 1 und 2;

11.) sub P. 3. 13 auf Grund der Bewilligung vom 23. August 1842,

Nr. 2691, für Johann Kösel von Malgern 70 fl. samt Anhang;

12.) sub P. 3. 15 auf Grund der Bewilligung vom 14. August 1846, Nr. 2439, für Karl Schuster von Gottschee 30 fl. und 40 fl., zusammen 70 fl. zugleich auch superintabuliert auf Sappost 6 des Johann Kösel;

13.) sub P. 3. 16 auf Grund der Bewilligung vom 3. Februar 1848, Nr. 264, für Maria Kösel von Gottschee als Erbin nach Johann Kösel ex-tutiv intabuliert 70 fl. samt Anhang;

14.) sub P. 3. 17 auf Grund der Fesslon vom 28. April 1848 für Josef Petsche von Mooswald 500 fl. samt Anhang superintabuliert auf den Sappost des Karl Schuster Sappost 11 und 15;

15.) sub P. 3. 18 auf Grund der Fesslon vom 14. Oktober 1848 zugunsten des Andreas Petsche von Ebental eine Forderung von 108 fl. 18 fr. superintabuliert auf der Forderung des Johann, bezw. der Maria Kösel sub P. 3. 13 und 16.

Auf Ansuchen des Josef und der Maria Eppich ist nun mit Beschluß vom 20. Dezember 1904, Geschäftszahl Nc. II. 44/4/1, die Einleitung der Amortisierung dieser Forderungen samt Nebengebühren bewilligt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese

bis längstens 31. Jänner 1906 bei diesem Gerichte anzumelden, widrigenfalls nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf neuerliches Ansuchen der Bittsteller die Amortisation der Einverleibung der für diese Forderungen haftenden Pfandrechte und deren Löschung bewilligt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 20. Dezember 1904.

(6) 3-2

T. 7/4

1.

Amortisierung.

Über Antrag der Frau Margarete Stalzer, Kauschlerin in Hinterberg Nr. 39, Bezirk Gottschee, wird die Einleitung der Amortisierung ihres angeblich in Verlust geratenen Einlagebüchels der Stadt Gottscheer Sparkasse Nr. 11.710 lautend auf 300 K bewilligt.

Der Inhaber dieses Einlagebüchels wird daher aufgefordert, dasselbe binnen sechs Monaten von der Ausfertigung dieses Beschlusses so gewiß anher in Vorlage zu bringen, als es sonst nach Ablauf dieser Frist für amortisiert erklärt werden würde.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abt. I, am 28. Dezember 1904.

Von den hervorragendsten Professoren und Aerzten empfohlen bei
**Lungenkrankheiten, Chron. Bronchialkatarrh,
Keuchhusten, Scrophulose, Influenza.**

Sirolin

Hebt Appetit und Körpergewicht,
beseitigt Husten, Auswurf, Nachtschweiss.

Wer soll Sirolin nehmen?

1. Jedermann, der an länger dauerndem Husten leidet. Denn es ist besser, Krankheiten zu verhüten, als solche heilen.
2. Personen mit chronischen Bronchialkatarrhen, die mittels Sirolin geheilt werden.
3. Asthmatiker, die durch Sirolin wesentlich erleichtert werden.
4. Scrophulöse Kinder mit Drüsenvergrößerungen, Augen- und Nasenkatarrhen etc., bei denen Sirolin von glänzendem Erfolg auf die gesamte Ernährung ist.

Warnung: Es existieren minderwertige Nachahmungen! Man achte daher genau darauf, dass jede Flasche mit unserer Spezialmarke „Roche“ versehen ist und verlange stets Sirolin „Roche“.

„Roche“

Erhältlich auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

F. Hoffmann-La Roche & Co.
Basel (Schweiz) Grenzach (Baden).

Kundmachung.

Gefertigter erlaubt sich dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß er die Vertretung der

**ersten krainischen prämierten
Pianofortefabrik**

in Laibach, St. Veit und Triest übernommen hat. Einem zahlreichen Besuche in deren Hauptniederlagen in Laibach Wienerstrasse Nr. 11, in Triest Via Cavana Nr. 13, in Pola Via del Arsenale, entgegen-
(5040) 4 sehend zeichnet

hochachtungsvoll
V. K. Nučič.

Susten!

Wer daran leidet, gebrauche die allein-
bewährten Lindernden und wohlschmeckenden
Kaisers

Brust-Karamellen

2740 not. beglaubigte Zeugnisse be-
weisen den sicheren Erfolg bei
Susten, Heiserkeit, Katarrh und Ver-
schleimung. Jeder 20 und 40 Heller.
Nur echt mit der Schutzmarke „Drei
Tannen“. — Niederlagen bei Warbet-
schlaeger, Adler-Apotheke, neben der eise-
nen Brücke, bei W. Kautzel, Landschafts-
Apotheke „zur Mariabühl“, und bei W. Balb
von Tenfösch in Laibach; S. von Sta-
bolic in Rudolfswert. (4674) 24—8

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes zu 5 und 6%, in
kleinen monatlichen oder vierteljährigen Raten
rückzahlbar, besorgt rasch und diskret

Alexander Arnstein, Budapest
VII., Nefelejtschasse 55. (Retourmarke.)
(5222) 6—5



Was ist

Seydlin?

(4888) 13-2

Das anerkannt beste,
nach den neuesten Erfahrungen der Hygiene zusam-
mengestellte und vielfach prämierte kosmetische

Mundwasser.

Erhältlich in allen besseren Geschäften.

Täglich frische

feinste (5270) 14—4

**Faschings-
Krapfen**

empfiehlt

Rudolf Kirbisch
Konditor

Kongressplatz, Laibach.

Ein Ladenmädchen

der deutschen und der slovenischen
Sprache mächtig, wird in der

Konditorei Kirbisch
(42) aufgenommen. 3—2

Geld - Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-
Kreditbureau S. Rika, Prag.**
696 — I. (44) 3—1

(50) **Fräulein** 3—1

finden sehr angenehmes
**Heim unter mässigen
Bedingungen.**

Anzufragen in der Adm. dieser Zeitung.

Täglich frische

**Faschings-
Krapfen**

Konditorei

Jakob Zalaznik

Alter Markt Nr. 21

Filialen: Rathausplatz Nr. 6
St. Petersstrasse Nr. 27

Privatgymnasium Scholz

Graz

Grazbach, Ecke der Maigasse.

Öffentlichkeitsrecht, staatsgültige Maturitäts-
zeugnisse, ausgezeichnetes

Pensionat

eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten,
aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zög-
linge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise. Voll-
ständige Vertretung der Eltern. Schüler-
aufnahme auch mit Schluß des ersten Se-
mesters. (4827) 9—2

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmen schwächlicher Per-
sonen, besonders Kinder, empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten

Lahusens Lebertran. (3716) 6—2

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Kein
Geheimmittel. Reiner Lebertran ohne Zusatz. Nach besonderer Methode hergestellt,
gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein und milde und von gross und klein
ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis Mark 2.30. Vor
minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf
auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. — Zu
haben in allen Apotheken. — Haupt-Niederlage: in Laibach: Mariabühl-
Apotheke, Resselstrasse; Adler-Apotheke, Jurciplatz 2; Engel-Apotheke
Wienerstrasse; Hirsch-Apotheke, Marienplatz; Einhorn-Apotheke, Rathausplatz 4.

Kein Kahlkopf mehr!

**Petrolin aus P. Schmidbauers chem.
Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56,** ist ein sicher
wirkendes

Mittel gegen Haarausfall und Kopfschuppen, befördert den Neuwuchs der Haare und dient zur
allgemeinen Haarpflege. Petrolin ist von einer k. k. Sanitätsbehörde geprüft und von zahlreichen
Ärzten empfohlen und verordnet.

Herr Dr. Adolf Samitz, Landesdistrikts-, Staatsbahn- und Gemeinde-Arzt in Steinach,
Steiermark, schreibt am 13. Mai 1904: „Ich verordne dieses ausgezeichnete Präparat Petrolin
schon lange Zeit mit besten Erfolgen und behaupten alle, denen ich es verordnet, dieses vorzüg-
liche Präparat nicht mehr entbehren zu können.“

Herr Dr. med. Popper in Komotau (Böhmen) schreibt am 9. Mai 1904: „Ich teile Ihnen
mit, daß seit Gebrauch Ihres wirklich guten Präparates mir keine Haare mehr ausfallen und auch
die Schuppenbildung sistiert ist.“ (4855) 15—3

Petrolin ist in Laibach erhältlich bei Anton Kane, Drogerie, Dr. Gabriel
Piccolli, Apotheke „zum Engel“, und Josef Mayr, Apotheke „zum goldenen Hirschen“.

Preis einer grossen Flasche 3 Kronen, einer kleinen 1 Krone 50 Heller.

Dr. Göllis Speisenpulver

(seit 1857 Handelsartikel.)

Diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel.

Zu haben in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen der österreichisch-unga-
rischen Monarchie. — Preis einer kleinen Schachtel K 1.68, einer grossen K 2.52.

Jede Schachtel muss mit dem Siegel „Dr. Göllis“ und der registrierten
Schutzmarke verschlossen, ferner die Etikette mit meinem Faksimile:
Dr. Jos. Göllis' Nachfolger versehen sein, und man verlange bei Ankauf
immer ausdrücklich: Dr. Göllis' Speisenpulver.

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

(4496) 10—4

Dr. Jos. Göllis Nachf., Wien

I., Stephansplatz Nr. 6 (Zwettlthof). — Versand en gros & en détail.

MODE - und SEIDENWAREN

HERREN - und DAMEN -

SCHNEIDERZUGEHÖR.

ERNEST SARKIS
LAIBACH
ECKE JUDENGASSE
UND BÜRGLPLATZ.

(2738) 4

Adressen

aller Berufe und Länder zur Versendung von
Offerten behufs Geschäftsverbindungen mit
Portogarantie im Internat. Adressenbureau
Josef Rosenzweig & Söhne, Wien,
I., Bäckerstrasse 3. Interurb. Telephon
Nr. 16.881. Prosp. franko. Budapest, V., Nador
utca 13 (4761) 20-6

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle
für Drogen, Chemikalien, Kräuter,
Wurzeln usw., auch nach Kneipp-
Mund- und Zahnreinigungsmittel
Lebertran, Nähr- und Einstreu-
pulver für Kinder, Parfums, Seifen
sowie überhaupt alle Toiletteartikel,
photographische Apparate und Uten-
silien, Verbandstoffe jeder Art, Des-
infektionsmittel, Parketwischse usw.

Grosses Lager von feinstem Thee,
Rum, Cognac.
Lager von frischen Mineralwässern und
Badesalzen. (51) 1

Behördlich concess. Giftverschleiss.
Droguerie Anton Kanc
Laibach, Schellenburggasse 3.

Vorteilhafte Darlehen

für Offiziere, Staats-, Bank- und Gemeindebeamten,
Lehrer, Eisenbahn-, Forst-, Spar- und Krankenkassen-
beamten sowie an alle kreditfähigen Beamten und ange-
sehebenen Parteien. Annehmliche Bedingungen! Sehr geringe
Zinsen. Rückzahlbar in 60 bis 160 Monatsraten. Rasche
Erledigung, künftiges Entgegenkommen! Höchste Belei-
hung allerart Einkünfte und deponierter Gelder!
Anfragen unter „Eretär 178“ an die Annoncen-Expe-
dition **M. Dufes Nachfolger**, Wien, I./I. Retourmarke
zur Weiterbeförderung. (5286) 26-2

„Romulus“
Halbseidenregenschirm
nur echt mit in Stoff eingewebter Inschrift
„Romulus“.

„Remus“
Reinseidenregenschirm
aus vollkommen unerschwerter Reinseide. Nur echt
mit in Stoff eingewebter Inschrift „Remus“.
Preiswert, elegant, leicht, wasser-
dicht. — Kein Zerreißen in den
Legelfalten.

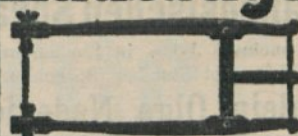
Alleinverkauf für Laibach bei **Josef
Vidmar**, Schirmfabrikant, Prosereng. 4.
Dasselbst werden auch Schirme mit „Ro-
mulus-“ oder „Remus“-Stoff über-
zogen. (5070) 50-6

Herrn!
Santal
Grötzner
(4105)
42-9
sind luftleere Berlen mit bestem Die des Santel-
baumes 0-28 gefüllt, ärtzt. warm empfohlen bei Blasen-
und Garkranksen usw., absolut unschädlich, prompt
wirkend. Man hüte sich vor Nachahmung und zu teuren
Kapiteln. Preis 3 K. In haben in den Apotheken
Eng rosbertauf: Wien, I., Stubbsplatz 3, Apotheke.

Handmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Griep für
Bain-Expeller
ist als vorzüglichste schmerzstillende
Einreibung allgemein anerkannt; zum
Preis von 80 h., 1.40 und 2 K. vor-
rätig in allen Apotheken.
Beim Einkauf dieses überall besetzten
Hausmittels nehme man nur Originalflaschen
in Schachteln mit unfrer Schutzmarke Anker
aus Richter's Apotheke an, dann ist man sicher,
das Originalerzeugnis erhalten zu haben.
Richter's Apotheke
zum „Goldenen Löwen“ in Prag
Etiobethstraße Nr. 5 neu. Versand täglich.

(4810) 68-14

Laubsäge

Warenhaus
gold. Pelikan
VII. Siebensterng. 24.
Wien. Preisbuch gratis. Wien.
(3982) 25-14

Olmützer
Quargel

(Bierkäse). Die erste Olmützer Quargelkäse-
Erzeugung von (3884) 52-2
C. HAASZ

offert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz
(Nachnahme): Nr. II 64 h, Nr. III 96 h, Nr. IV
K 1-20, Nr. V K 1-60 per Schock. Ein Post-
kistel von zirka 5 kg franko jeder Poststation
Oesterreich-Ungarns K 3-80.

Die besten und vollkommensten

PIANINOS

kauft man am billigsten gegen Cassa
oder bis zu den kleinsten Monats-
raten, auch für die Provinzen, nur
direkt beim Fabrikanten
ENRICO BREMITZ
k. k. Hoflieferant
Triest, Börsenplatz 9.
Cataloge u. Condit. gratis u. franko.

(3456) 60-11

GROSSTE AUSWAHL

BILLIGSTE PREISE.
(48) 1
Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch
Laibach
R thausplatz Nr. 15.

Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht, ohne Som-
mersprossen, eine weiche, geschmeid-
ige Haut und einen rosigen Teint?
Der wasche sich täglich mit der be-
kannten medizinischen (1024) 50-43
Bergmanns Lilienmilchseife
(Schutzmarke: 2 Bergmänner)
von Bergmann & Co., Dresden u. Tetschen a./E.
Vorrätig à Stück 80 h bei
J. Wutschers Nachf. V. Schiffer, Droguerie A. Kanc,
Friseur Otto Fettich-Frankheim in Laibach.

Herbabnys Unterphosphorigsaurer
Kalk-Eisen-Sirup.

Dieser vor 35 Jahren eingeführte, von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene

Brustsirup

wirkt schleimlösend und hustenstillend. Durch den Gehalt an Bittermitteln wirkt er anregend auf den Appetit
und die Verdauung, und somit befördernd auf die Ernährung. Das für die Blutbildung so wichtige Eisen
ist in diesem Sirup in leicht assimilierbarer Form enthalten; auch ist er durch seinen Gehalt an löslichen
Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders für die Knochenbildung sehr nützlich.



Preis einer Flasche Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup
K 2-50, per Post 40 h mehr für Packung.

Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem und ähnlichem
Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zu-
sammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz
verschiedenen Nachahmungen unseres seit 35 Jahren bestehenden Unter-
phosphorigsaurer Kalk-Eisen-Sirups, bitten deshalb, stets ausdrücklich
„Herbabnys Kalk-Eisen-Sirup“ zu verlangen und darauf zu
achten, daß die nebenstehende, behördlich protokollierte Schutzmarke sich
auf jeder Flasche befindet.

Aleinige Erzeugung und Hauptverandstelle:

Dr. Hellmanns Apotheke „zur Barmherzigkeit“

Wien, VII./1 Kaiserstrasse Nr. 73-75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: in Laibach: A. Waidelschläger, J. Wagr, Gab. Wicoll, Walf
v. Tentsch; ferner Depots in Galt: M. Rauder, D. Schwarzl; Nume: A. Witzan, R. Prodam,
J. Prodam, A. Schindler; Trieste: G. Eläfers Erben; Galt: F. Korbon; Klagenfurt: F. Wier-
bacher's Wwe., F. Hauser & J. Bichler, R. Hauser & R. v. Gillingen, R. Kometter; Rudolfsburg: S. von
Slabovick; St. Veit: F. Schiele; Tarvis: J. Siegl; Triest: A. Filippi, C. v. Leitenburg, G. Wendt,
R. Kavafini, Dr. B. Ferravalle, A. Suttina, C. Janetti; Thiernebel: F. Gatta; Billa: V. Wmann,
Johst & Schneider; Rößermarkt: J. Johst; Wolfsberg: J. Gutb. (20) 20-2

Maria
Theresienstrasse

R. LANG, Laibach

(Koliseum)

(1839) 52-35

Reiches Lager von
Möbeln aller Art
in jeder Preislage.
Spiegel, Bilder
in allen Grössen.

Altdeutsche Schlaf-
zimmer von
180 fl. aufwärts.
Dekorations-
Divans.

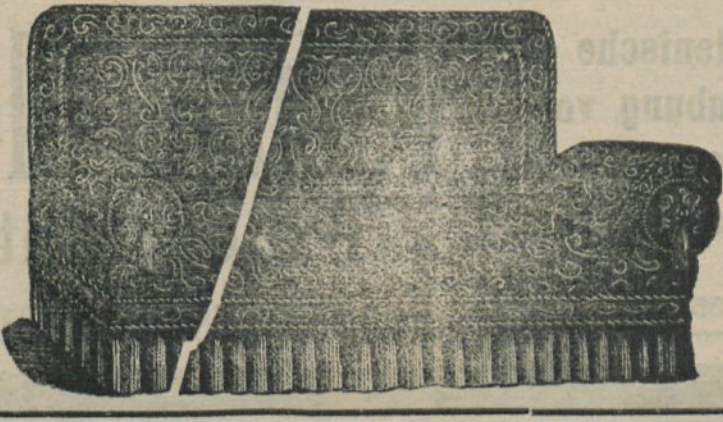
Spezialist in
Brautausstattungen.
Grosse Lagerräume
Parterre und
I. Stock.

Speisezimmer-,
Salon-,
Sitz-Garnituren.
Vorzimmer-Ein-
richtungen.

Eisenmöbel,
Kinderbetten und
Kinderwagen
in allen Preis-
lagen.

Komplette
Einrichtungen
für Villen.
Spezialität:
Gasthaussessel.

Drahtnetz-Matratzen,
Afrique- und
Rosshaar-Matratzen,
prima Qualität,
stets lagernd.



Stauend billig
für Hotels,
Villen und
Sommerfrischen:
52 fl.

Ein Zimmer
I Bett,
I Nachtkästchen,
I Waschkasten,
I Kleiderkasten,
I Tisch,
I Wandspiegel.

Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamten-Verbandes.

Gegründet 1842.
**Wappen-, Schriften-
und Schildermaler**
Brüder Eberl
Laibach
Miklosiöstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297-44


Einzig dastehend!
Neue moderne Gesangsrichtung!
Harzer Kanarien
Originalblut „Seifert“,
garantiert goldreine Nach-
zucht mit schwerer tiefer
Knorre, Hohlklingel, sehr tiefen, bril-
lantem Hohlrollen, bis in die vierte Lage
fallend, zart, weich schockelnd, mit
tiefen Dau-Dau-Pfeifen und langem Vor-
trag empfiehlt A. Brezina, Kanarien-
züchterei Olmütz. Zuchtbuch u. Preis-
liste mit ungemein überraschendem
Inhalt gratis. (4877) 6-5

Herren!
Zambakapseln
gefüllt mit dem Öle des Santel-
baumes 0,2.
Viele Dankschreiben.
Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden
schmerzlos in wenigen Tagen.
Ärztlich warm empfohlen.
Viel besser als Santal.
Alleiniger
Fabrikant:

Wasserdichte
Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten
und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch das orientalische
Krautpulver von **D. Franz Steiner & Co., Berlin**,
preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900,
Hygiene-Ausstellung und Hamburg 1901,
Berlin 1903. In 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme
garantiert. Aerztliche Vorschrift. **Streng reell** —
kein Schwindel. **Viele Dankschreiben.** Preis:
Karton K 2-50. Postanweisung oder Nachnahme.
Zu beziehen bei (4894) 19-19

Apotheker Jos. v. Török
Budapest 73, Königsgasse 12.



Sorgen Sie dafür, daß in Ihrem Haushalte
nur Johann Hoff's

(4997)

Maltzym

ein nährendes Tafelgetränk, auf den Tisch kommt.

1904: Großer gold.
Staatspreis.

Nährmittelwerke
Johann Hoff,
Stadlau.

Depots bei Ant. Stacul und J. Buzzolint.



Panorama International

Laibach, Pogačarplatz. (62)

Photoplastische Kunstausstellung.

Bundesreisen durch die ganze Welt in voller Wirklichkeit.
Wiederholungen finden nicht statt. — Jede
Woche eine andere Reise.

Sonntag, den 7. Jänner 1905

letzter Ausstellungstag

VI. Reise durch das malerische

Norwegen

von Christiania bis Nordland.

Ganz Norwegen ist in acht verschiedene Zyklen eingeteilt.
Von Sonntag den 8. bis 14. Jänner

Neu! Agram. Neu!

Geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen, von
9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr
nachmittags bis 9 Uhr abends.

Eintrittspreise: Eine Reise 40 h. für
Studenten, Kinder und Militär vom Feld-
webel abwärts 20 h. Abonnementskarten für
6 Reisen 2 K., für 10 Reisen 3 K., Studenten,
Kinder und Militär die Hälfte.
Schulen und Vereine haben Ermässigung.

Trinkes Klauer's „Triglav“.

Gesündester aller
Liköre.

(1174) 143-124



Um die Verstopfung
zu beheben, den Ma-
gen zu stärken und
die Verdauung zu
befördern empfehlen
berühmte Professoren der Medizin die

Magen-Tinktur

des Apothekers

Piccoli in Laibach

1 Flaschen 20 Heller. (4200) 4
Aufträge gegen Nachnahme.

(4979) Staatlich geprüfte 7-1
Lehrerin der englischen
u. französischen Sprache
die sich mehrere Jahre in London und Paris
aufhielt, gibt Stunden (Sprachkurse).
Fräulein Olga Nadeniczek
Kongressplatz 3, I. Stock.

Dr. (5139) Ernst Mayer
ist zurückgekehrt.

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-
Schilder- und (5296) 15-1
Schriftenmaler
B. Grosser
Laibach, Quergasse 8
gegenüber dem städt. Volksbade.

Ein möbliertes
Monatzimmer
mit separatem Eingang ist ab 15. Jänner 19
in der Slomšekgasse Nr. 14 (3) 3-
zu vermieten.

Bettfedern und Flaumen

(en gros und en détail)

gereinigt und gewaschen, daher ohne Geruch

1/2 Kilogr. von 35 kr. aufwärts bei

C. J. HAMANN

(4087) 12

Rathausplatz Nr. 8.

Nur dann seht, wenn die
dreieckige Flasche mit nach-
stehendem Streifen (roter und
schwarzer Druck auf gelbem
Papiere verschlossen ist.

Bis jetzt
unübertroffen!!!

W. Maagers
echter, gereinigter



LEBERTHRAN

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche K 2.-
weiss „ „ 3.-

VON

Wilhelm Maager

in Wien. (1065) 6-5

Von den ersten medizinischen Autoritäten
geprüft und seiner leichten Verdau-
lichkeit wegen auch für Kinder be-
sonders empfohlen und verordnet in allen
jenen Fällen, in welchen der Arzt eine
Kräftigung des ganzen Organismus,
insbesondere der Brust und
Lunge, Zunahme des Körperge-
wichtes, Verbesserung der Säfte
sowie Reinigung des Blutes über-
haupt herbeiführen will.

Zu bekommen in den meisten Apotheken
und Drogerien der österr.-ungar. Mo-
narchie.

General-Depôt und Haupt-Versand für die
österr.-ungar. Monarchie bei:

W. Maager, Wien
III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden
gerichtlich verfolgt.

Hygienische
Entstaubung von
Wohnungen, Fabriks-
Etablissements etc.

Vacuum-Cleaner

Peter Matelič.

Teppiche und Möbel
werden zur Reinigung
und Aufbewahrung
übernommen.

Telephon 155.

Wohnungs-Reinigungsanstalt, Laibach, Pfalzgasse Nr. 14.

Telephon 155.